

Halle und Umgebung.

Das Wetter der Woche Regen und Abkühlung.

Halle a. S., 3. August.

Obwohl die Witterung während der letzten acht Tage noch vorwiegend warm und freundlich blieb, hat sie doch mehr und mehr veränderlichen Charakter angenommen.

Das Maximum des Luftdrucks befand sich vor acht Tagen über Tannentland; über den britischen Inseln lag eine Depression, deren Ausläufer sich schon weit nach Mitteleuropa hinein erstreckte.

Im der östlichen Hälfte Mitteleuropas wehten infolgedessen südöstliche, in der westlichen Hälfte südwestliche Winde; während ein Ausläufer des westlichen Minimums durch Norddeutschland ostwärts wanderte, stiegen die Temperaturen besonders in Mittel- und Ostdeutschland außerordentlich hoch empor, an einzelnen Orten bis auf 33 Grad Wärme.

Am Morgen des 2. Augusts befand sich der Luftdruck über Tannentland; über den britischen Inseln lag eine Depression, deren Ausläufer sich schon weit nach Mitteleuropa hinein erstreckte.

Nachdem der Luftdruck schon wieder in Zunahme begriffen ist, hat es unbedingt den Anschein, als ob das trübe, kühle und regnerische Wetter längere Zeit andauern wolle.

Die letzten Ferienonderzüge.

Die letzten Ferienonderzüge, an denen die Provinz Sachsen beteiligt ist, werden abgefahren:

- 1. am 15. August nach Frankfurt (M.), Abfahrt von Halle (Saale) 9 Uhr 45 Minuten abends;

- 2. am 15. August nach Karlsruhe, Baden-Baden, Müllheim, Straßburg, Freiburg, Triberg, Konstanz, Schaffhausen und Basel, Abfahrt von Halle (Saale) 8 Uhr 44 Minuten abends;
- 3. am 15. August nach München, Aulheim, Bad Reichenhain, Salzburg, Lindau, Oberammergau, Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald, Kogel, Bad Tölz, Tegernsee und Schliersee; Abfahrt von Magdeburg 5 1/2 Uhr 15 Minuten nachm.;
- 4. am 14. August nach Bremen und Norddeich mit Anschluß nach Bremerhaven, Helgoland, Nordern, Borkum, Wangerooge, Juist, Langeroo, Amrum, Norder (Föhr) und Westerland (Sollt); Abfahrt von Magdeburg 5 1/2 Uhr 9 1/2 Minuten abends;
- 5. am 15. August nach Hamburg, Kiel, Ruzhagen, Glücksburg, Lübeck, Travemünde, Wislum und den unter 4 genannten Korbeck-Inseln; Abfahrt von Magdeburg 5 1/2 Uhr 15 Minuten nachm.

Zoologischer Garten.

Die in der vergangenen Woche angelegte Rieseneichschnecke ist Anfang der Woche eingetroffen und befindet sich in dem für sie hergerichteten Freilandterrarium am Mühlenturm.

Morgen Sonntag findet von nachmittags 3 Uhr ab ein großes Scheiturnen des Gießhütten Turnervereins statt, am Nachmittag und Abend konzertiert das Musikkorps des Artillerieregiments Nr. 75.

Die Haabinger-Stiftung.

Am 28. Oktober dieses Jahres findet wieder eine Verteilung der Zinserträge der „Bankier Ernst und Anna Haabinger-Stiftung“ statt.

Berücksichtigt werden sollen vor allem: 1. tüchtige Opern-, Oratorien- und Konzertsänger und -Sängerinnen, 2. auf dem Gebiet der Instrumentalmusik befähigte junge Leute, 3. begabte Maler und Malerinnen auf dem Gebiete der Delmalerei, Landschafts-, Genre- u. Porträtmalerei usw.

Berücksichtigt werden sollen vor allem: 1. tüchtige Opern-, Oratorien- und Konzertsänger und -Sängerinnen, 2. auf dem Gebiet der Instrumentalmusik befähigte junge Leute, 3. begabte Maler und Malerinnen auf dem Gebiete der Delmalerei, Landschafts-, Genre- u. Porträtmalerei usw.

Stens ein- oder zweijährigen Besuch von Konseratorien, Hochschulen, Akademien oder ähnlichen Ausbildungsinstituten oder auch durch Unterricht bei Privatlehrern oder Privatlehrerinnen ihren Studien mit Erfolg obliegen haben.

Am eine einheitliche gründliche Prüfung dieser Bewerbungen zu ermöglichen, hat der Vorstand beschlossen, den besterhebenden Bewerbern zunächst einen Fragebogen zur Ausfüllung zu überreichen.

Bewerbungen werden nur bis zum 1. September d. J. vom Vorstande entgegengenommen.

Die Sperrung ertrakt sich zunächst auf den zwischen Leipzig- und Al. Märterstraße gelegenen Teil.

Die zwei neu angelegten Wege im Schluchzengelände bei Cröllwitz sind zurzeit wegen vorzunehmender Arbeiten bei dem Ausbau der oberen Straße noch gesperrt.

Das Pfingstfest spielt morgen mittag die Kapelle unter, 30er am Stadthaus nach folgendem Programm: 1. „Mit den Pensionären“, erster Preismaß von Mikst. 2. Ouvertüre z. Op. „Die Felsenkühle“ von Schütz. 3. Cardas a. d. Operette „Die Fledermaus“ von Strauß. 4. Quartette a. d. Oper „Der Troubadour“ von Verdi. 5. Balser a. d. Föste „Antoniechen“ von Gilbert. 6. Papagenos Zauberflötenreigen nach Motiven aus Mozarts „Zauberflöte“ von Schütz-Weiba.

Die Weichersfahrt der hallischen Seide soll auf der zum Trachtenfest des Seidenvereins in Leitners Waldhause unter den schönsten alten Eichen eingerichtet am 9. u. 10. August zum Beisein der Nationalflaggenpöde ausgelegt werden.

Dampfschiffahrt von C. Schröpler. Montag, den 5. August findet die letzte billige Ferienfahrt mit dem Salondampfer „Deutschland“ nach Rothenburg statt.

Für den Winterport. Vom Heide-Sportverein Halle wurde der sandige abhüllige Weg von der Bischofswiese am Kellerberg entlang in der Richtung nach dem „Seidenschloß“ an seinen abhülligen Stellen zu einer Rodschneise gekehrt.

Ueberfall. Bei einem Spaziergange in der Dölauei Seide wurde in der Nähe des Heidefriedhofes eine Dame von einem Mann überfallen, der sie zu vergeraltigen ludte.

Ueberfall. Bei einem Spaziergange in der Dölauei Seide wurde in der Nähe des Heidefriedhofes eine Dame von einem Mann überfallen, der sie zu vergeraltigen ludte.



Advertisement for Kaiser-Manöver Einquartierung. Text includes: Für die Kaiser-Manöver zur Einquartierung besonders preiswerte Metallbettstellen, Schlafdecken, Bettdecken, Matratzen, Bettwäsche, Handtücher, Fahnenstoffe. A. Huth & Co. Cir. Steinsstrasse 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

**Fahrad Diebstahl ohne Ende.** Gestern, Freitag, nachmittags 4 Uhr fuhr im Moment, wo der Fahrradfabrikant mit einer ganz fange Besorgung im Hauptplatze erwiderte, ein nachträglich berufsmäßiger Fahrradfabrikant aus dem Hauptplatze Hr. Steinbock ein Fahrrad. Das Fahrrad, Marke Wehr, hatte gelbe Felgen, Felgen und der Rahmen ist nicht glatt, wie gewöhnlich bei allen Fahrradern, sondern die Felgen mit einer Wulst zusammen gewalzt. Wieviel geling es an diesem Erkennungszeichen, den Dieb zu ermitteln. Die Kriminal-Abteilung, Dreihauptstr., nimmt Anzeigen hierüber gern entgegen.

**Selbstmord.** In der Nacht zum 2. d. M. hat sich eine Verkäuferin in der Nähe der Gimriher Brücke ertränkt. Die Leiche ist bisher noch nicht gefunden worden.

**Bausünden.** Gestern nachmittags brannte in der Schreiberartenkolonie am Paul Rieckhoff eine Laube aus noch unbekannter Ursache ab. — Zur Befestigung eines unbekanntes Stübchens wurde die Feuerwehr nach dem „Reichshof“ auf der Alten Promenade gerufen.

**Unfälle.** Eine Frau wurde in der oberen Gr. Steinstraße von einer von einem Kollwagen herabfallenden Kiste getroffen und leicht verletzt. Die Frau konnte ihren Weg allein fortsetzen. — Ein Pfeisler kam am Wallhalla-Theater durch ein Gefährte zu Fall und erlitt leichte Verletzungen.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Wallhalla-Theater.** Die Tageskasse ist morgen Sonntag von früh 10 Uhr ununterbrochen geöffnet und ist es rathsam, sich tagsüber gute Plätze zu sichern, da der Andrang zu dem gemaltigen Bühnennemmer „Menschenthiere“ ein täglich größer wird.

**„Napoleon Bonaparte“ oder „Der 100 Jahre“ im Apollotheater.** Das große historische Ausstattungsspiel mit seinem gewaltigen Apparat von Menschen, Dekorationen, Szenen- und Beleuchtungseffekten erweist sich als ein Schlager ersten Ranges. Ausverkaufte Säuler und Befallsstühle bei offener Scene und nach jedem Aufschlusse sind die Begleiterscheinungen. „Napoleon Bonaparte“ ist ein Lustspiel, das sich jeder ansehen muß. Zur Sonntagvorstellung ist die Benutzung des Vorderbaus im Theaterbureau im eigenen Interesse dringend anzuraten. Das Theaterbureau ist den ganzen Sonntag über geöffnet. Sonntag nachmittags 4 Uhr findet das hübsche Gartenkonzert bei freiem Eintritt statt.

**Bad Mittelnd.** Morgen Sonntag findet um 6 1/2 Uhr Frühkonzert und um 3 1/2 Uhr nachmittags Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester statt. Am Abend ist das Benefizkonzert für Kapellmeister Alfred Eismann, ausgeführt vom Stadttheater-Orchester und dem Soloballettcorps unserer 75er. Das Programm bringt eine Reihe großer virtueller Werke für Orchester, u. a. gelangen aus Wien-Orchester sowie Heroldstrompeter zur Verwendung. — Am Mittwoch (7. August) abends ist Mittäglichkonzert der 75er. Schlachtenpotpourri von Saro, großes Schlachtenfeuerwerk.

### Vereine und Verklammungen.

#### Der Verein der Gastwirte

hielt gestern nachmittags in „Müllers Hofgarten“ seine ständige Monatsversammlung ab. Die Septemberversammlung findet bei Herrn Brindl statt. Interessant war eine Besprechung über die Reformbestrebungen zu § 33 der Reichsgewerbegesetzgebung seitens des Schutzverbandes der Norddeutschen Brauereiergemeinschaft. Im allgemeinen lehnen sich diese Bestrebungen, wie ausgeführt wurde, an die diesseits schon seit Jahren aufgestellten Forderungen an, haben jedoch teilweise einen direkt wirtschaflichen Charakter. Der Schutzverband macht zur Veränderung des bestehenden Schankgesetzesparagrafen folgende Vorschläge: 1. Einheitsliche Regelung aller Vorschriften über das Schankkonzessionswesen für das gesamte Deutsche Reich. 2. Ausgedehnte Erteilung von Konzessionskonzessionen auch für juristische Personen, insbesondere Brauereigerellschaften. 3. Gleichzeitige Erteilung zweier Konzessionen für dasselbe Wirtschaftsrundstück, wenn dieses im Eigentum der Brauerei steht, und zwar einer Konzession an die Brauerei und einer an den Pächter. 4. Ausdehnung des Bedürfnisnachweises auch auf Ortschaften mit mehr als 15 000 Einwohnern. 5. Verhinderung einer erneuten Prüfung der Bedürfnisfrage für bereits bestehende Wirtschaften. 6. Zulassung der Konzessionsverlegung nur mit Genehmigung des Eigentümers des Wirtschaftsrundstückes sowie Hypothekengläubigers. 7. Verhinderung eines weitergehenden Einflusses der Gastwirtsvereine bei Konzessionserteilungen. 8. Neueinliche Regelung des Stellvertreterwesens, Konzessionsierung des Fleischbierhandels, Aufhebung der logenannten halben Konzessionen, Einschränkung bzw. Aufhebung der Wirtschaften mit weiblicher Bedienung und Stellungnahme zu der Frage der Konsumvereine, der privaten Koffbeereien und der Baulastanten.

Die Verklammung wie diese Forderungen des Schutzverbandes der Norddeutschen Brauereiergemeinschaft zurück.

Der Garbenerverein, Halle a. S. hat heute abend 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Gold. Schiffchen. Tagesordnung: a. a. Beteiligung an der Kaiserparade. b. Stiftungsfest. Nächstes Schließen.

### Kirchliche Nachrichten.

9. Sonntag n. Trinitatis (1. August).  
Himmelsdorf. 10 Uhr Predigt, Pastor Handrock. Danach Kinder-gottesdienst, verschieb.  
Weesen. 9 1/2 Uhr Predigt, Pastor Baltschlar.

### Gruben-Ünglück.

w Nittelben, 2. August. Heute nachmittags gegen 2 Uhr gerieten verschiedene Bergleute im unterirdischen Abbau der

Grube „Neuglück“ auf Schlemmhand, wodurch der 38jährige Bergmann Weh-Dölan verunglückt wurde. Trotz der sofortigen Rettungsarbeiten konnte der Verunglückte bis heute abend 5 Uhr noch nicht aus dem immer nachgebenden Schlemmhand herausbefördert werden. Der Unglückliche hinterließ eine Witwe mit 4 Kindern. Der Familie farb schon vor 2 Jahren ein 13jähriger Sohn. Fernst wird ferner der Bergmann Ebnerat.

**Nittelben, 3. August.** Während Frau Weh-Dölan gestern gegen 6 Uhr abends schlafend über den faheren Tod ihres Mannes von der Grube „Neuglück“ hier nach Dölan zurückkehrte, fanden die Kinder der Familie Ebnerat von hier an der Grube und warteten auf den Vater, der sonst gegen 4 Uhr von der Arbeit heimkehrte. Nach ununterbrochener Tag- und Nacharbeit seitens der Bergleute wurde Weh gefahren abend gegen 9 Uhr und der verunglückte Ebnerat heute morgen 16 Uhr aus dem Grube und hinter die Kohle als Leiche herausbefördert. Der 39jährige Ebnerat ist erst vor 2 Jahren von Dölan nach hier verzoogen und hinterläßt eine Witwe mit 7 Kindern.

## Letzte Depeschen.

### Herr von Schorlemer-Weier.

**Köln, 3. August.** Die Tatsache, daß der preussische Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schorlemer-Weier als Vertreter des Kaisers zur feierlichen Beisetzung des Erzbischofs Kardinal Fischer entsandt worden ist, veranlaßt die „Rheinische Korrespondenz“, daran zu erinnern, daß sich Herr von Schorlemer nicht nur des Vertrauens, sondern auch der besonderen persönlichen Wertschätzung unseres Kaisers erfreut. Die genannte Korrespondenz schreibt weiter: Besonders Interesse erregt es auch, daß bei der Beisetzung des Landtagsprezidenten v. Schorlemer die kaiserliche Vertretung dort sowohl im Abgeordnetenhaus als auch im Herrenhaus verlas. Naturgemäß gewinnen durch solche Vorgänge die Gerüchte erneuten Nachdruck, daß Herr v. Schorlemer einer baldigen Beförderung entgegensteht. Man hat Herrn v. Schorlemer wiederholt als Kandidaten für den Reichstagsposten genannt. Sicher aber dürfte sein, daß er im preussischen Ministerium in absehbarer Zeit ein anderes Ressort erhält. Herr von Dallwitz hat unter seiner Ohrenkrankung schwer zu leiden, und es wäre immerhin nicht unmöglich, daß ihn Herr v. Schorlemer in seinem Amte ablöst.

### Die Beisetzung des Kardinals Fischer.

**Köln, 3. August.** Heute morgen kurz nach 8 Uhr fand im Kölner Dom unter harter Beteiligung der Bevölkerung die feierliche Beisetzung des Erzbischofs Kardinal Fischer statt. Als Vertreter des Kaisers ging der preussische Landwirtschaftsminister Freiherr von Schorlemer-Weier hinter dem Sarg. Die gesamte Pfarrgeistlichkeit von Köln und Umgebung war anwesend. Ferner begleiteten verschiedene Reichs- und Landtagsabgeordnete den Trauerzug. Der Sarg wurde von 12 barmherzigen Willkoren getragen. Kardinal Kopp geleitete das Pontifical-Requiem, dann folgte die Gedächtnisrede durch Bischof Schulte-Padbergborn.

### Hauptmann Koffewitz's Entlassung verzögert sich.

**Leipzig, 3. August.** Wie die „Leipziger Abendzeitung“ erzählt, hat sich die Entlassung des russischen Hauptmanns Koffewitz bis Montag verzögert, da das Geld bisher vom russischen Kriegsministerium noch nicht eingetroffen ist, wohl aber ist bei der Reichsanwaltschaft die Mitteilung von Russland eingegangen, daß das Geld am Montag früh in Leipzig eintreffen wird.

### Die Fahrt der „Janja“.

**Hannover, 3. August.** Das Zeppelinluftschiff „Janja“, welches nach 12 Uhr zur Fernfahrt nach Hamburg aufgestiegen war, passierte in ruhiger Fahrt 7.15 Uhr früh Wehra. Um 8 Uhr kreuzte die „Janja“ über Göttingen, wo sie einige Minuten gelungene Schießfahrten ausübte. Unter dem Jubel der Bevölkerung fuhr das Luftschiff in der Richtung nach Hannover weiter. Es traf 10 Uhr in Detmold, 10.10 Uhr in Hage, 10.30 Uhr in Bielefeld und 10.45 Uhr in Herford ein. Es ist in der Richtung nach Minden weitergefahren. Voraussichtlich wird die „Janja“ 1 Uhr in Hamburg eintreffen.

**Hamburg, 3. August.** Das Luftschiff „Janja“ ist über Blankenese und Altona um 2 Uhr hier eingetroffen.

### Der Vormarsch auf Meschub.

**Meschub, 3. August.** Da die türkische Kammer nicht aufgegeben und das 45tägige Ultimatum der Albanesen verweigert ist, reisten alle Führer der Armeen nach Berlin, um den Marsch auf Meschub anzugehen. Die türkische Kommission verbleibt allein in Prishtina. Offiziere von über 20 Bataillonen befinden sich unter den Rebellen. Es ist ferner, daß auch die Auflösung der Kammer die Armeen nicht befriedigen, sondern dann erst die wichtigsten Forderungen folgen würden. Die Jungtürken versammelten sich in Kopenhagen, um über weiteres Vorgehen Beschlüsse zu fassen. Sollte das Parlament gegen das Gesetz geneigt werden, so werden sich die Unionisten in die Berge zurückziehen.

### Ein dreifacher Eisenbahndiebstahl.

**Genf, 3. August.** Auf der Strecke Genf-Lausanne ist die Amerikanerin Wittschell das Opfer eines dreifachen Diebstahls geworden. Wie Wittschell, die über ein großes Vermögen verfügt, sah allein in einem Weiteil 1. Klasse und hatte neben sich ein kleines Mädchen gelost, das Jucelme im Werte von 20 000 Fr. enthielt. Als sie auf einer Station einige Augenblicke das Weiteil verließ, bemerkte sie noch, wie sich ein elegant gekleideter Mann in das Weiteil begab. Als sie dann wieder im Coupé Platz genommen hatte und der Zug sich bereits wieder in Bewegung befand, machte Wittschell die Entdeckung, daß ihre Jucelme verschwunden waren. Von den Dieben fehlt bisher jede Spur.

### Freiheitsproben.

**London, 3. August.** Der in Atlantic-City im amerikanischen Staate Georgia gegen Frau Opie Graze durchgeführte Prozeß hat gestern mit der Freisprechung der angeklagten Frau Graze geendet. Die Dame stand unter der Anklage, einen Mordversuch auf ihren Mann verübt zu haben. Der Prozeß hat im ganzen Süden der Vereinigten Staaten großes Aufsehen erregt, und die Freisprechung wurde mit großer Jubel von der Bevölkerung aufgenommen. Der Mann der Frau Graze, der infolge der Schußwunde gelähmt ist, wohnt auf einer Traghäube den Verhandlungen bei.

### Explosion einer Pulverfabrik.

**Barcelona, 3. August.** In einer Pulverfabrik in der Nähe von Corcubion in Spanien entfiand gestern infolge Kurzschlusses ein verhängnisvoller Brand, der das gesamte Pulverlager zur Explosion brachte. Die Wirkung war furchtbar. Die Fabrik mit sämtlichen Nebengebäuden flog in die Luft. Der Besitzer und mehrere Arbeiter wurden scharflich zugerichtet und mußten in hoffnungslosm Zustand ins Krankenhaus gebracht werden. Ein Arbeiter, der den Versuch machte, den elektrischen Strom auszufalten, kam mit dem Leitungsdraht in Berührung und wurde sofort getötet.

### Hallecher Marktbericht

vom 3. August	
Bier pro Maß	1.20-1.30 M.
Butter pro Emd.	0.70-0.80 M.
Eiher pro Emd.	2.25-3.10 M.
Hühner pro Stück	1.50-2.00 M.
Gänse pro Stück	3.00-4.00 M.
Enten pro Stück	5.00-7.00 M.
Lebende u. Paar	1.00-1.75 M.
Wepel pro Hund	0.15-0.20 M.
Rindern pro Hund	0.25-0.35 M.
Winnen pro Hund	0.15-0.25 M.
Wäunen pro Hund	—
Heilfische pro Hund	0.40-0.50 M.
Wische pro Hund	0.40-0.50 M.
Gurten pro Hund	1.00-1.50 M.
pro Wdl.	0.25-0.45 M.
Schafwolle pro Wdl.	—
Schwefelstein pro Wdl.	0.25-0.35 M.
Rindern pro Wdl.	0.20-0.30 M.
Johannisbeeren Wdl.	0.20-0.30 M.
Schmalz pro Wdl.	—
Starkoch pro Wdl.	5.00-5.50 M.
Waldschaf pro Wdl.	0.90-1.00 M.
Schmalz pro Wdl.	0.90-1.10 M.
Kammelfleisch	0.90-1.20 M.
Waldschaf	0.90-1.20 M.
Kalbsteif	0.90-1.50 M.

### Meteorologische Station.

	2. August 9 Uhr abends	3. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	750.1 <sup>h</sup>	753.0
Thermometer Celsius	17.2	15.0
Rel. Feuchtigkeit	103%	93%
Wind	SW 2	SW 2

Maximum der Temperatur am 2. August: 23.5° C.  
Minimum in der Nacht vom 2. August zum 3. August: 15.0° C.  
Niederschläge am 3. August 7 Uhr morgens: 1.5 mm.

### Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Ein Kaufwert erlangt Angen auf dem Gebiete der F. a. h. n. e. D. u. l. t. r. e. ist auf einige Tage in den Schaufenstern der Firma Weddy-Weide, Leipzigerstraße 6, ausgestellt. Die Fahne wurde von der Bonner Fabrik gefertigt und dem Vaterländischen Arbeiterverein von Herrn Fabrikbesitzer Weide gestiftet. Interessenten sind zur Besichtigung eingeladen.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Vom Rohlumentmarkt in Dundee, 2. Aug.** Der Rohlumentmarkt ist sehr fest. Die Verkäufer fordern höhere Preise. Es herrscht wenig Geschäft. Firsts 22.5 sh (Augustverschiffung). Der Garmarkt ist bei guter Nachfrage sehr fest. Cops Nr. 6 2 sh 2 1/2 c. Kette Nr. 6 2 sh 4 1/2 c. Der Gewerkemarkt bessert sich allmählich bei gutem Geschäft zu laufenden Preisen. 10 1/2 oz 40 inch, Hessians 2.42/48-2.43/48 d.

**Braunschweigische Akt.-Ges. für Jute-Industrie.** Der Aufsichtsrat der Braunschweigischen Jutespinnerei schlägt wieder die Verteilung von 12 Proz. Dividende vor.

**Erhöhung der Versandlizenzen bei der Oberschlesischen Kohlenkonvention.** In der Hauptversammlung am Freitag erfolgte laut Drahtmeldung der „Voss. Ztg.“ aus Katowitz die Festsetzung der Versandlizenzen für das dritte Quartal 1912 in einer Höhe, die einem um 15 Proz. höheren Versand als in der gleichen Zeit des Vorjahres gestattet.

**Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen am 2. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenschiefer, Nussprossensteine und Braunkohlenschiefer gestellt 5216 (nicht gestellt 14) Wagen zu 10 Ladungswegen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschillen-Finsterwalder Bahn 3911 Wagen (nicht gestellt 1).

**Kostüme!  
Mäntel!  
Kleider!  
Blusen!  
Röcke!**

**Jetzt am billigsten — vor Saison-Schluss!**

**Warenhäuser.**

**Sehenswerte  
Schaufenster!**



